

## **Reflexe des Sprachwandels in formelhaften Wendungen am Beispiel des Luxemburgischen und benachbarter Varietäten des Deutschen**

Dr. Ane Kleine-Engel, Dr. Jutta Schumacher  
Universität Luxemburg  
DoLPh – Dynamics of Luxembourgish Phraseology  
ane.kleine-engel@web.de, jutta.schumacher@uni.lu

Während das Deutsche auf eine lange Entwicklungsgeschichte zurückblicken kann, tritt das Luxemburgische erst allmählich aus dem Varietätengefüge moselfränkischer Mundarten hervor. Seit 1984 ist es offiziell Nationalsprache des Landes und kann auf eine vielstimmige Kodifizierungstätigkeit (v. a. um die Wende vom 19. ins 20. Jh.) zurückblicken. Nicht zuletzt bei den Bemühungen um die Herausstellung der Eigenständigkeit des Luxemburgischen wurden (und werden) gern als „typisch luxemburgisch“ empfundene Phraseologismen beschworen. Doch ein modernes Wörterbuch des Luxemburgischen liegt nicht vor; vergleichbares zu Wanders *Deutsches Sprichwörter-Lexikon* oder Röhrichs *Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten* o. ä. fehlt ganz. DoLPh versucht nun sowohl die luxemburgische Phraseologie im rezenten Sprachgebrauch systematisch zu erfassen, als auch, als historisch-diachrones Projekt, die Entwicklung formelhafter Wendungen im Luxemburgischen zu beleuchten. So tritt u. a. die Rolle von Wörterbüchern und deren Kodifikation erst zu Tage, blickt man auf den tatsächlichen Variantenreichtum und die breite Entwicklungsschneise, wie sie korpusgestützte Belege ihren (vermeintlichen) Nennformen oder Leitvarietäten gegenüberstellen.

Dabei zeigen sich Reflexe der Sprachwandelprozesse in formelhaften Wendungen in vielfältiger Weise. So können im Abgleich mit den benachbarten Mundarten der Großregion verschiedene Phänomene beobachtet werden, beispielsweise der schwankende Einfluss des Französischen, spezifische Reflexe auf die Mündlichkeit (bei der primär oralen Domäne des Luxemburgischen), die Abwesenheit einer reglementierenden Standardsprache oder die zeitversetzte Verfestigung etwa von Paarformeln im Luxemburgischen vs. im Standarddeutschen.